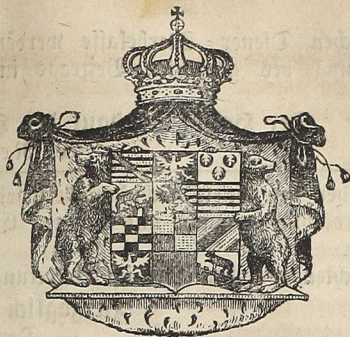


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copruszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 29.

Deffau, Sonnabend, den 20. Februar

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Steuer-Ausscher **Schröder** zum Bauschreiber in Köthen zu ernennen.

Bekanntmachung. — Dem Herrn **C. Irmer** in Köthen ist unter'm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur der Allgemeinen Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Wien ertheilt worden.

Deffau, 15. Februar 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die Herzogl. Gestütshengste beziehen an nachgenannten Tagen folgende Stationen:

- Coswig Dienstag, den 23. Februar, die Hengste Milton (Brauner), Murat (Kappe);
 - Tornau Mittwoch, den 24. Februar, die Hengste Otto (Brauner), Peter (Fuchs);
 - Zerbst Donnerstag, den 25. Februar, die Hengste Wrangel (Brauner), Robust (Kappe), Zarif (Schimmel), Lord (Brauner), Narzis (Fuchs), Falstaff (Brauner);
 - Kühnau Freitag, den 26. Februar, die Hengste Phantom (Brauner), Choddy (Brauner);
 - Wörlitz Freitag, den 26. Februar, Philax (Brauner), Creon (Brauner).
- In Köthen bleiben die Hengste Oromedon (Brauner), Chasseur (Schimmel).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt:

- in Coswig Mittwoch, den 24. Februar, Morgens 10 Uhr,
- in Tornau Donnerstag, den 25. Februar, = 10 =
- in Zerbst Freitag, den 26. Februar, = 10 =
- in Kühnau Sonnabend, den 27. Februar, Nachmittags 2 =
- in Wörlitz Montag, den 1. März, Morgens 10 =
- in Köthen Dienstag, den 2. März, Nachmittags 2 =

Diesjenigen Besitzer von Mutterstuten, welche bei der Prüfung ohne dieselben zur Anmeldung erscheinen, haben von der Ortsbehörde eine Bescheinigung mitzubringen, daß ihre Stuten nicht zu transportiren sind.

Deffau, 13. Februar 1869.

Herzogl. Gestüts-Direction.

Bekanntmachung. — Der 51. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbefasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 19. Februar bis einschließlich den 12. März e. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.



Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 19. Februar 1869.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Steckbrief. — Der unten näher bezeichnete Schuhmachergesell Friedrich Becher aus Gotha hat sich hier eines Diebstahls verdächtig gemacht und sich der Eröffnung der Untersuchung durch seine Entfernung von hier entzogen.

Man bittet, auf denselben zu achten und denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Dessau, 17. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

Ackermann.

Signalment.

Name: Friedrich Becher. Wohnort: Gotha. Alter: 25 Jahre. Größe: ca. 5 Fuß. Haar: dunkelblond. Stirn: hoch. Bart: dunkel. Gesichtsfarbe: gesund.

Kleidung: defectes Jaquet von Sommerzeug, schwarz- und weißgewürfelte Beinkleider, schwarze Mütze.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das zweite Quartal 1869 bestimmt:

6. April,

4. Mai,

8. Juni.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 10. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Bekanntmachung. — Der Holzrichter Christoph Schiedewitz zu Quellendorf hat bei uns zur Anzeige gebracht, daß ihm das unter dem 2. December 1865 auf den Namen Henriette Schiedewitz ausgestellte Quittungsbuch der hiesigen Kreis-Sparkasse Nr. 1118., jetzt über 100 Thlr. lautend, verloren gegangen sei und deshalb die Amortisation desselben und demnächstiger Ausstellung eines neuen Sparkassenbuches auf Höhe des obigen Betrages bei uns beantragt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche rechtmäßige Inhaber des resp. Sparkassenbuches zu sein behaupten, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 14. April c. bei uns anzumelden, widrigenfalls, und wenn sich bis zum Ablauf dieses Termins Niemand als Inhaber gemeldet hat, für den r. Schiedewitz ein neues Sparkassenbuch ausgefertigt und das obige verloren gegangene öffentlich für ungültig erklärt werden wird.

Dessau, 18. Januar 1869.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.

Medicus.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Garten Louisium sollen Montag, den 22. Februar c., Vorm. 10 Uhr
6 Stück Pappeln-Nuzenden von 9—32' Länge und 13—25" mittl. Durchm., 5 Stück Aazien-Nuzenden von 7—23' Länge und 7—18" mittl. Durchm., 3 Stück Kiefern-Nuzenden von 38—53' Länge und 16—23" mittl. Durchm., 4 Stück Weihmuthskiefern von 9—28' Länge und 12—19" mittl. Durchm., 8 Stück Rothtannen von 18—53' Länge und 9—34" mittl. Durchm., 6 Stück Cedern-Nuzenden von 7 bis 12' Länge und 7—11" mittl. Durchm.,

2 Stück Kirschbaum-Nuzenden von 18—22' Länge und 14—16" mittl. Durchm., 2 Stück Ahorn-Nuzenden von 10 u. 16' Länge und 6 und 7" mittl. Durchm., 1 Stück Kastanie von 11' Länge und 9" mittl. Durchm., 1 Stück Linde von 6' Länge und 7" mittl. Durchm., 2 Stück Tulpenbäume von 9 und 12' Länge und 6 und 9" mittl. Durchm., 6 Rftr. Scheitholz und mehrere Haufen Reisholz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft: Vor der Wohnung des Hofgärtners.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.

Brennholz-Verkauf.

Einige zwanzig Klafter **eichen Scheitholz**, welche bei der Brennholz-Auction vom 17. d. Mts. in der Bockeroder Forst nicht verkauft wurden, stehen daselbst noch vorräthig.

Der Revierförster **Behr** in Bockerode ist beauftragt, diese Hölzer nach der Forsttaxe resp. 5 und 6 Thaler zu verkaufen, die von ihm ausgestellten Anweiszettel sind bei der hiesigen Herzoglichen Kreissteueramtscaße zu bezahlen.

Dessau, 19. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 24. Februar c.,

kommen im Forstrevier Hohestraße und daselbst im Diesdorfer Theile die nachgenannten Bau-Nutzhölzer zum meistbietenden Verkauf:

- 4 Stück starke kieferne Nutzhölzer von 24 bis 29" m. D. und 12—30' Länge,
546 " kief. Bau- und Nutzhölzer von 6 bis 20" m. D. und 12—74' Länge.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und ist die Zusammenkunft früh 9 Uhr am Quellendorfer Thorhause unweit Diesdorf beim Holzrichter **Gehre**.

Dessau, 12. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 25. d. M.,

werden auf der Mospigkauer Haide im Forstrevier vor der Haide und daselbst im dicken Jagdtheile

250 Stück kieferne Bau- u. Nutzholz-Stämme meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf der Leipziger Chaussee, wo selbige sich mit der Armwildfuhr kreuzt, statt.

Dessau, 10. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst ist auf dem Hutungsreviere links der Dranienbaumer Straße, den sogenannten hellen Eichen, in Folge der Separationsverhältnisse eine bedeutende Fläche von den darauf stehenden Eichen geräumt und sollen nicht Dienstag, den 23. d. Mts., sondern

Donnerstag, den 25. d. Mts.,

die nachstehenden daselbst eingeschlagenen Brennholz zum meistbietenden Verkauf gestellt werden:

- 21 Klstr. eichen gesundes Scheitholz, Forsttaxe 6 Thlr.

55	Klstr. eichen	Anbruch 1. Sorte,	Forsttaxe 3 Thlr. 15 Sgr.,
63	" "	Anbruch 2. Sorte,	Forsttaxe 3 Thlr.,
64	" "	Anbruch 3. Sorte,	Forsttaxe 2 Thlr. 15 Sgr.,
16½	" "	Anbruch 4. Sorte,	Forsttaxe 2 Thlr.,
20	" "	Zackenholz 2. Sorte,	Forsttaxe 4 Thlr.,
5	" "	Zackenholz 3. Sorte,	Forsttaxe 3 Thlr.,
66	" "	Stammholz 2. Sorte,	Forsttaxe 3 Thlr.,
89	" "	Stammholz 3. Sorte,	Forsttaxe 2 Thlr.,
233	" "	Reisholz 1. Sorte,	Forsttaxe 20 Sgr.,
4	" "	Reisholz 2. Sorte,	Forsttaxe 15 Sgr.,
1½	" "	melirt Buchholz,	Forsttaxe 1 Thlr. 10 Sgr.,
1	" "	Reisholz,	Forsttaxe 10 Sgr.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Lutzmann'schen Gasthof in Dellnau abgehalten.

Dessau, 12. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Freitag, den 26. Februar d. J.,

a. an Nutzholz:

- 31 Stück eichen Lagerstücke,
52 " buchen Nutzenden,
27 " birken Nutzenden,
25 " dergl. Stellmacherhölzer,
45 " buchen Wuchtebäume,
240 " dergl. Hebebäume,
1½ Klstr. eichen Böttcherholz;

b. an Brennholz:

- 11½ Klstr. eichen Scheitholz,
16 " dergl. Anbruch 1. Sorte,
9½ " dergl. 2. Sorte,
¾ " dergl. Zackenholz,
21½ " dergl. Stammholz 1. Sorte,
2½ " dergl. 2. Sorte,
27½ " dergl. Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holzschlage rechts der Straße vom schwarzen Stamm nach Sollnitz abgehalten. Mit dem Verkauf des Brennholzes wird der Anfang gemacht.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Herzogl. Rabensteiner Forst kommen

Freitag, den 26. Februar c.,

a. an Brennholz:

- 7 Kftr. buchen Kloben und Anbruch,
- 3 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
- 28 $\frac{1}{2}$ = eichen Kloben und Anbruch,
- 8 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
- 2 $\frac{1}{4}$ = birken Kloben,
- 29 $\frac{1}{2}$ = kiefern Kloben,
- 167 = dergl. Knippel,
- 32 Haufen dergl. Stangenreis,
- 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Kloben,
- 8 = kiefern Stammholz,
- 300 Schock dergl. Bund;

b. an Nutzholz:

- 392 Stück kiefern Enden, bis 27 Zoll m. D.,
- 31 = eichen Enden, bis 30 Zoll mittl. D.,
- 20 = birken Enden, bis 12 $\frac{1}{2}$ Zoll mittl. D.,
- 2 = buchen Enden von 22 Zoll mittl. D.,
- 4 = espen Enden von 10 Zoll mittl. D.,
- $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Nutzloben,
- $\frac{1}{2}$ = kiefern dergl.

zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im Hagen-
theil unmittelbar am Rabenstein. Da wegen der
zerstreuten Lage eines Theils der Nutzholzer in
verschiedenen Forstdistricten dieselben nicht alle
an Ort und Stelle verkauft werden können, so
wollen die Käufer diese Hölzer in den Tagen
vor der Auction in Augenschein nehmen.

Dessau, 16. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Salbern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 2. März d. J.,

werden in der Groß-Kühnauer Forst die
in Lobenbreiten-Fichten aufgearbeiteten Hölzer,
als:

a. an Brennholz:

- 28 Kftr. kiefern Scheit,
- 37 = dergl. Knippel,
- 42 = dergl. Stammholz,
- 42 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

- 216 Stück kieferne Bau- und Schneidehölzer
von 12—50 Fuß Länge und 5—12 Zoll
mittl. Durchm.,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am eisernen
Thore am Burg-Kühnauer Garten und wird mit

dem Verkauf der Brennholzer der Anfang ge-
macht.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 4. März d. J.,

werden auf der Mosigkauer Haide im Forst-
revier vor der Haide und daselbst im dicken
Jagdtheile

250 Stück kieferne Bau- und Nutzholz-Stämme
meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh
9 Uhr auf der Leipziger Chaussee, wo selbige
sich mit der Armwilsfuhre kreuzt, statt.

Dessau, 17. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, den 24. Februar, von früh 9 Uhr
ab, sollen im Rathskeller zu Coswig

a. die im Holzschlag an der Pfaffenheide
eingeschlagenen:

- 22 Kftr. eichen Scheit, 6 Kftr. dergl. An-
bruch, 30 Kftr. dergl. Knippel, 64 Kftr.
dergl. Stockholz; ferner: 3 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Scheit,
 $\frac{3}{4}$ Kftr. weißbuchen Scheit und 98 Kftr.
Reisbund;

b. die im großen Busche bei Buro einge-
schlagene Windfallhölzer:

- 2 Kftr. eichen Scheit, $\frac{1}{2}$ dergl. Anbruch, 2
dergl. Knippel, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern Scheit, 1 $\frac{1}{2}$
dergl. Knippel, 2 $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Knippel, 1 Kftr.
ellern Knippel und 6 Kftr. hartes Reisholz;

c. am Elbwalde bei Buro eingeschlagene:
ca. 15 Kftr. rüstern Boockholz und 15 Kftr.
dergl. Reifigbund

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 11. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 25. Februar, von früh
9 Uhr ab, sollen die im Forstort Böhsndorf ein-
geschlagenen:

260 Stück Kiefern von 12—70 Fuß Länge
und 8—20 Zoll mittl. Durchm.,
öffentlich meistbietend an Ort und Stelle ver-
kauft werden.

Die Zusammenkunft ist an der Görziger Grenze,
am vorjährigen Holzschlage.

Coswig, 13. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Zerbst.

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,

werden die nachverzeichneten, in den „Fakendorfer Kiefern“ aufbereiteten Hölzer an Ort und Stelle meistbietend verkauft:

a. Nutzholz:

256 Stück kiefern Enden.

b. Brennholz:

32½ Kfstr. kiefern Kloben, 38½ Kfstr. kiefern Knippel, 53½ Kfstr. kiefern Stockholz, 122 Kfstr. kiefern Reis.

Zerbst, 13. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Reuden.

Donnerstag, den 25. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Reuden die nachstehend verzeichneten, im Schlage Abth. 57., so wie im alten Bestande an der Nedlitzer Grenze und in den Durchforstungen aufbereiteten Brennholzer, als:

11½ Kfstr. eichen Kloben, 15½ Kfstr. dergl. Anbruch, 8 Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 3½ Kfstr. dergl. 2. Sorte, 3½ Kfstr. birken Kloben, 8½ Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 2½ Kfstr. dergl. Anbruch, 103 Kfstr. kiefern Kloben, 33½ Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 71½ Kfstr. dergl. 2. Sorte, 46 Kfstr. dergl. 3. Sorte, 150 Kfstr. dergl. Durchforstungsholz, 4 Kfstr. espen Anbruch

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 13. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Rötthenschen Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage des Pfarrbusches bei Merzien aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

22 Stück Eichen-Nutzenden von 10 bis 21" mittl. Durchm. und 9 bis 28' Länge, 47 Stück Rüstern-Nutzenden von 7 bis 19" mittl. Durchm. und 10 bis 40' Länge, 12 Stück Ellern-Nutzenden von 9 bis 18" mittl. Durchm. und 12 bis 32' Länge, 130 Stück Eichen-Stellmacher-Langholz, 11 Stück Rüstern dergl., 45 Stück Ellern-Pantoffelholz, ½ Schock Eichen-Stangen 3. Klasse, 10 Schock Haseln-Reiffstangen, 51½ Kfstr. diverse Scheit-, Knorr-

und Knüppelholzer und 280 Kfstr. diverse Reisholzer

sollen **Mittwoch, den 24. Februar d. J.,** von Morgens 9½ Uhr ab im Gasthose zu Merzien unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Sowohl die Nutzholzer als die Brennholzer werden im Locale verkauft und wird mit dem Verkaufe der Brennholzer der Anfang gemacht werden.

Bernburg, 16. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird ausgeklagter Schulden halber das dem Webermeister **Friedrich Herrmann** zu Sollnitz gehörige, daselbst unter Nr. 53. belegene **Wohnhaus** sammt Stallgebäuden, Hof und Garten, mit einer jährlichen Rente von 4 Thlr. 15 Sgr. belastet und ohne Berücksichtigung dieser Rente und der sonstigen aufhaftenden Häuslerlasten auf 884 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 24. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, das Hausgrundstück sammt Zubehör gegen Berichtigung der Erstehungsgelder werde zuerkannt werden. Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswertes durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 6. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Bekanntmachung.

Zum Neubau des Herzogl. Forstgehöfts zu Gollmenglin soll die Lieferung folgender Hölzer



auf die Baustelle an den Mindestfordernden auf dem Wege der Submission verbunden werden.

- 1) 3514 Q.-F. gute möglichst astreine $\frac{1}{2}$ -zöllige trockene kieferne Bretter in Längen von 12 bis 20 Fuß.
- 2) 368 Q.-F. geringere $\frac{1}{2}$ -zöllige Bretter von kiefern Holz in 14 bis 20 Fuß langen Enden,
- 3) 1332 Q.-F. gute möglichst astreine kieferne trockene Zolnbretter in Längen von 10 bis 16 Fuß.
- 4) 658 Q.-F. geringere kieferne Zolnbretter in denselben Längen.
- 5) 2927 Q.-F. kieferne $\frac{1}{2}$ -zöllige Bretter in 12 bis 18 Fuß langen Enden.
- 6) 6 Stück $1\frac{1}{2}$ -zöllige gute astreine kieferne Bohlen, 16 Fuß lang, 18 Zoll breit.
- 7) 11 Stück $2\frac{1}{4}$ -zöllige kieferne gute astreine Bohlen, 16 Fuß lang, 18 Zoll breit.
- 8) 150 laufende Fuß vollkantiges kiefern $\frac{1}{4}$ Zoll starkes Kreuzholz in 25 Fuß langen Hölzern.

9) 14 Schock 16 Fuß lange gute kief. starke Latten.

- 10) $3\frac{1}{10}$ Schock 14 Fuß lange dergl.
- 11) 1203 laufende Fuß eichene 5 und 6 Zoll starke geschnittene vollkantige Schwellen in Längen von 30 und 36 Fuß.
- 12) 172 laufende Fuß eichene 6 und 7 Zoll starke vollkantige Schwellen, 30 und 36 Fuß lang.
- 13) 945 laufende Fuß eichen $\frac{1}{4}$ Zoll starkes, vollkantiges Lagerholz in 24 Fuß langen Hölzern.

Lieferungslustige wollen ihre Gebote versiegelt, mit der Aufschrift: „Submission auf Bauhölzer für Goltmenglín“, an die Herzogl. Bauverwaltung zu Zerbst spätestens bis zum 10. März d. J. abgeben.

Zerbst, 16. Februar 1869.

Die Herzogl. Bauverwaltung.
Friedheim.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das in der Rennstraße unter Nr. 14. hier selbst belegene Haus soll wegen Erbregulierung **Sonnabend, den 6. März, Nachmittags 2 Uhr** im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Ein Haus mit einem großen Garten steht zum Verkauf. Zu erfragen

Breite Straße Nr. 4.

Ein Hausgrundstück mit Garten, in der Hospitalstraße gelegen, und seiner günstigen Lage wegen für jedes Geschäft passend, ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Koffathengut im besten baulichen Zustande mit einem 1 Morg. 3 Q.-R. großen Garten und Baustelle, $7\frac{1}{2}$ Morg. Acker und 1 Morg. Elbwiese, welches sich sehr gut für Schmiede oder Stellmacher eignet, weil solche im Orte fehlen, weist zum Verkauf nach der

Schenkwrth C. Schönemann in Marke.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine obere Wohnung ist zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 15.

Eine meublirte Stube ist für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Eine große Stube ist zu vermieten
Wall Nr. 12.

Eine Stube mit Zubehör in der Oberetage ist zum 1. April zu vermieten
Anger Nr. 8.

Eine meublirte Stube mit Schlasfcabinet ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Auf Verlangen mit Beköstigung. Näheres
Steinstraße Nr. 9.

Die Oberetage mit allem Zubehör im Hause St. Georgenstraße Nr. 13. ist zu vermieten und den 1. Juli 1869 zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung ist sofort oder zum 1. April zu beziehen

Leipziger Straße Nr. 26.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Ober-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche zu vermieten.

In meinem Hause vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör und Garten-Anteil, zum 1. April oder 1 Mai zu vermieten.

Fr. Marr,
vor dem Ascan. Thore.

Verkaufs-Anzeigen.

Nur: bei Frau Wwe. Walzberg am Markte.

Auch diesmal beziehen wir mit unserm reich sortirten

Herren-, Damen-, Confirmanden- und Kinder- Garderoben-Lager

den Dessauer Jahrmart und empfehlen unsere modern und sauber gearbeiteten
Waaren zu außerordentlich billigen Preisen.

Sabor's Wwe. & Cohn.

Nur: bei Frau Wwe. Walzberg am Markte.

!! Markt-Anzeige für Herren. !!

Fertige Herren-Anzüge.

Paletots. — Ueberzieher. — Jaquets. — Beinkleider. — Schlafrocke. —
Tuchoberrocke. — Leibrocke. — Sommerrocke. — Zoppen. — Comtoirrocke.

Einsegnungs-Anzüge

und

Knaben-Anzüge von 2—14 Jahren

empfehlen in sehr großer Auswahl

zu enorm billigen Preisen

A. Poculla aus Berlin.

Verkaufslocal nur im Hause des Hoflieferanten Herrn Vogelmann,
Zerbster Straße Nr. 43.

Bitte genau auf meine Firma zu achten, durch Aushängeschilder kenntlich.

Verkaufslocal nur im Hause des Hoflieferanten Herrn Vogelmann, Zerbster Straße Nr. 43.

Verkaufslocal nur im Hause des Hoflieferanten Herrn Vogelmann, Zerbster Straße Nr. 43.

Wer wirklich Geld verdienen will, der bemühe sich gefälligst nach dem Hotel zum goldnen Ring während des Jahrmarktes zu Dessau, dort soll eines der größten und feinsten

Herren-Kleider-Magazine

ausverkauft werden.

Beispielsweise führe ich hier nur einige Preise an:

Feine Winter-Ueberzieher, die 9—25 Thlr. gekostet haben, jetzt von 4½ bis 12 Thlr.;
Tuchrocke und Fracks auf Seide und Lüstres, von 5 Thlr. an; 400 Paar Hosen, in dickem
Winter-Bucksin, in allen Farben und jedem Schnitt, von 2½ Thlr. an; Schlafrocke, dick
wattirt, von 3½ Thlr. an; Jaquets und Stoffrocke, von 3½ Thlr. an. NB. 200 Confir-
manden-Anzüge, bestehend in 1 Tuchrock, 1 dicken Bucksin-Hose, eben solcher Weste, der
ganze Anzug schon von 5½ Thaler an; Knaben- und Kinder-Anzüge zu eben so billigen
Preisen und in großer Auswahl.

Nur im Hotel zum goldnen Ring während des Jahrmarktes
zu Dessau.

☞ Avis für Damen. ☜

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich meine Fabrikate von **Corsets** aller Arten, in weiß, schwarz, blau, roth, rosa, grau u. s. w., das Stück von 17½ Sgr. an bis zu den feinsten Pariser Corsets. Getragene Corsets werden gewaschen und reparirt, so wie alle Corsets angefertigt. Das Duzend Corsets mit Mechanik von 6 Thlr. an. — Zugleich empfehle ich mein großes Lager von **Crinolinen**, das Stück mit vier breiten Reifen am Bande 8 Sgr., Stoff-Crinolinen, das Stück von 1 Thlr. 5 Sgr. an, Schleppen in verschiedenen Größen, so wie neue Pariser Tournüre.

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Zum bevorstehenden Markte empfehle mein Lager roher, gebleichter, gefärbter und gedruckter **Nessel**, so wie **Thüringer Leinen** und **Barchende** billigst.

J. B. Rosenthal,
Franzstraße Nr. 3.

Die Stroh- und Modehut-Fabrik von Louis Allner,

St. Georgenstraße Nr. 1. in Dessau,

empfehlte ein großes Lager der neuesten französischen **Tüllsacons** zu Frühjahrsrüten und alle dazu gehörigen Artikel.

Alle Strohhüte werden in bekannter Weise gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Franz Julius Nell,

Nadlermeister aus Merseburg,

empfehlte zum bevorstehenden Markt seine Fabrikate in preiswerther Waare, als: **Stednadeln**, 1 Th. 6 bis 12 Pf.; **Haarnadeln** in allen Sorten, 1 Packet 6 Pf.; stählerne **Stednadeln**, welche sich nicht biegen, 100 Stück sortirt 1½ Sgr.; verschiedene Sorten schwarze und bunte **Vorstednadeln**, 1 Dgd. von 6 Pf. an; **Stricknadeln** 1 Satz 6 Pf.; **Sicherheitsnadeln**, 1 Dgd. 1 Sgr.; engl. **Nähnadeln**, vorzüglicher Qualität, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück sortirt 3 Sgr., so wie die beliebten langohrigen, 25 Stück 2 Sgr.; engl. **Stopfnadeln**, 25 Stück sortirt 1 Sgr. 6 Pf.; besten engl. **Hanzwirn** in Docken und Lagen; desgl. **Zwirn** in Docken, à 24 Gebind 1 Sgr.; starke **Silberhaken**, 144 Stück 2 Sgr.; schwarze dergl. 1 Sgr.; **Haken** zum Kleideraufnehmen, **Corsettbänder** in Leinen und Wolle; **Stiefelbänder**, einfache und doppelte; **Maschinen-** oder **Rollenzwirn**, **Häfelzwirn** und verschiedene Sorten **Häfellen**; echt leinenes **Zwirnband**, echt blaue **Schürzenbänder**, alle Sorten **Hemden-** und **Porzellan-Knöpfe**, **Zeichengarn**, wollene **Einsatzbänder** und **Kleiderschnuren** u. dergl. mehr.

☞ Stand: vor der Herzogl. Kreis-Kasse und an der Firma kenntlich.

Gebr. Oppenheim's Fabrik fertiger Damen-Garderoben

ist zum bevorstehenden Dessauer Markt wiederum im Hause des ☞ Mützenfabrikanten Herrn Seelmann vertreten, und bietet die größte Auswahl von **Damen-Mänteln** und **Jaquets** in Wolle und Seide zu außergewöhnlich billigen Preisen.

☞ Für **Confirmantinnen** ist unser Lager namentlich diesmal reichhaltig ausgestattet. Nur im Hause des Mützenfabrikanten Herrn Seelmann.

Gebr. Oppenheim.

Wie immer
vor der Herzogl. Kreis-Kasse

soll diesmal ein großer Posten

Sammet- & Seiden-Bänder

total und schleunigst zur Hälfte des reellen Preises verkauft werden.

Eine Partie Chignon-Bänder soll besonders auffallend billig verkauft werden.

Nur vor der Herzogl. Kreis-Kasse.

Nur vor der Herz. Kreiskasse.

Nur vor der Herz. Kreiskasse.

Das Neueste

in Knöpfen, Besätzen und Crinolinen für die bevorstehende Saison, so wie eine große Auswahl neuer Corsets für Damen und Kinder empfiehlt billigst

Gustav Hinsche.

Für Confirmanden

empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Cravatten und Schlipse, Oberhemden, Chemisets und Kragen, Tragbänder, Glacé-Handschuhe u. dergl. m.

Gustav Hinsche.

Shirtings, Taillen-Leinwand, Pique's, Futter-Null und -Gaze empfiehlt sehr preiswürdig

Gustav Hinsche.

Für die Herren Schneidermeister

halte ich stets großes Lager der neuesten Borden und Knöpfe, sowie Seide, Zwirne zc. und stelle darin die niedrigsten Preise.

Gustav Hinsche.

Mein
Engros-Lager

aller Sorten

**Pfeifen, Pfeifenköpfe und
Cigarren-Spizen zc. zc.**

befindet sich wiederum im Gasthof zum goldenen Lamm.

J. Blumenthal sen.

aus Gröbzig.

J. Schade, Nadlermeister

in Dessau, Leipziger Straße Nr. 1.

Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt gute Stednadeln, das Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; Haarnadeln, glatte und gebogene, das Packet 6 Pf.; schwarze Haken und Dejen, 144 Stück 1 Sgr.; starke Silberhaken und Dejen, 144 Stück 2 Sgr.; gute blaühirige Nähadeln, 100 Stück sortirt 3 Sgr.; Stopfnadeln und Stricknadeln, echten Hanfwirn, beste Sorte in Lagen und Pfunden: echt leinenes weißes Band; Stiefelbänder, einfache und doppelte, das Dhd. 1 Sgr. bis zu den feinsten, das Dhd. 2½ Sgr.; Hemdenknöpfe in allen Sorten, so wie Zeichen-garn, Anstoßschnure und Sicherheitsnadeln.

Sehr gute Wolle und Baumwolle zu den billigsten Preisen, so wie gute lange goldhörige Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., bei

J. Schade.

Die Schuh- u. Stiefelfabrik

von

G. Zieprich & Comp.

aus Delitzsch

empfehle zum Markt ihr Lager von Schuhen und Stiefeln für Damen und Kinder in größter Auswahl. Stand: Schuhbudenreihe dem Putzgeschäft von Henriette Spieler vis-à-vis.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einem gut sortirten Lager von Corsets mit und ohne Mechanik, sowie Confirmanden- und Kindercorsets jeder Größe, eintreffen werde und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Mein Stand befindet sich vor dem goldenen Beutel.

Achtungsvoll

Clara Steinhausen

aus Zerbst.

Das Verkaufslocal befindet sich nur im Hause des
Herrn Seifenfabrikanten **W. Peters**, Zerbster Str.

Jacob ist wieder da aus Amerika.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich auch zum diesjährigen Markte hier wieder eintreffen werde, und mache besonders **darauf** aufmerksam, daß dies der letzte Markt ist, den ich in Deutschland besuche, indem ich von hier direct nach Amerika zurück reise. Da ich den Rest meines Lagers hier **bestimmt** räumen muß, bin ich gezwungen, meinen Preis-Courant zu verändern und werde

50 Procent

billiger verkaufen wie früher, zum Beweis, daß das Lager hier geräumt werden muß, werde ich Muskatnüsse, welche ich von meinem seligen Onkel aus Californien geerbt, je nach Bedarf gratis zugeben. Achtungsvoll

D. Welmeyer.

Verzeichniß einiger Artikel.

80 englische Nähadeln, 100 Stück in 4 verschiedenen Nummern nur 2 Sgr.	200 Stück schwarze Haken und Nesen 1 Sgr.	80 weiße dito 1 Sgr.	100 Stück geschliffene Haarnadeln 1 Sgr.	12 Stück Sicherheitsadeln 9 Pf.	Leinene Hemdenknöpfe, 3 Dgd. 2 Sgr.	Unsichtbare Netze, das Stück 1 Sgr.	Sammetbänder in allen Breiten, 1 Stück von 20 Ellen 5 Sgr. und höher.	Das so beliebte Maschinengarn auf Rollen, das Stück 1 Sgr., Dgd. 10 Sgr.	Stiefelbänder für Kinder, Dgd. 9 Pf.	Damentragen von 1 Sgr. das Stück an.	Vorhemden à Stück 5 Sgr.	Amerikanische Hohlriemen in Damenschuhen, Dgd. 1½ Sgr.	Leinene Schnürbänder in Corsets und Kleider, Dgd. 3 Sgr.	Herrn- und Damenschlipse, 5, 6 und 7 Sgr.	Englische und französische Spitzen zu Gardinen und Morgenhauben in allen Breiten, 1 Sgr. die Elle, 20 Ellen 5, 6 und 7 Sgr.	Gallon-Plisse-Küchen zu Kleibern und Unterröcken, die Elle von 1 Sgr. an.	Die neuesten und besten Friseur- und Staubkämme, das Stück von 1-3 Sgr.	Kinderkämme, das Stück 2½ Sgr.
--	---	----------------------	--	---------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---	--	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------	--	--	---	---	---	---	--------------------------------

Besonders zu empfehlen ist **Sisengarn** auf Karten in allen Farben. Jede Karte enthält 80 Ellen, das Dgd. 2½ Sgr. **Stulpen** für Damen das Paar 2½ Sgr., und sonst noch viele in dies Fach gehörende Artikel.

Das Verkaufslocal befindet sich nur im Hause des Herrn Seifenfabrikanten **W. Peters**, Zerbster Strasse.

Markt-Anzeige.

Blumen in den neuesten Dessains, Ball- und Braut-Kränze, Aehren, Maiblümchen, Bergkriemhild, Moos, Knospen, verschiedene Rosen und Hut-Garnituren, empfehle ich zu verschiedenen, aber billigen Preisen und bitte die geehrten Damen um recht zahlreichen Besuch. Mein Stand ist an der Ecke des Hotels zum Goldenen Beutel.

Frau Herb aus Berlin.

Ausverkauf

von sämmtlichen wollenen Waaren, als: feine Gesundheitsjacken, Hosen, schwere gestrickte und gewirkte Unterjacken.

Außerdem empfehle ich eine gute und billige Confrmanden-Mütze in Seide und Stoff.

Mein Stand ist vor dem Hause des Herrn Seifenfabrikanten Peters und mit Firma versehen. S. Ulrich.

Nicht zu übersehen!

Ich mache hierdurch dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum jetzigen Markt mit meinem selbstfabricirten echten prima Hanzwirn gegenwärtig bin und verkaufe, wie immer, 10 Gebind neunfädigen langen Hanzwirn für 1 Sgr.; Geschäftsleuten per Cassa 5 % Sconto.

Außerdem halte ich meinen dreifachen Maschinenzwirn für Nähmaschinen bestens empfohlen.

Stand: Vor dem Laden der Frau Juwelier Neubert.

G. C. Meyer,

Zwirnfabrikant in Schraplau.

Eine Auswahl fertiger Sophas empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Spielmeier, Schloßstraße Nr. 4.



Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Dessauer Jahrmarkt eine Auswahl fertiger Sophas zu sehr soliden Preisen. Sattlermeister A. Weise in Dranienbaum.

Das Meubles-Magazin
der vereinigten Tischlermeister,
Mittelstraße Nr. 1.,

empfiehlt seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Hauschild's Haarbalsam.

Dieses berühmte cosmetische Präparat reinigt und erfrischt die Kopfhaut, beseitigt in kürzester Zeit das Ausfallen der Haare, verhindert das vorzeitige Ergrauen derselben und bringt auf bereits kahl gewordenen Scheiteln sehr oft wieder den üppigsten Haarwuchs hervor. Mehr als tausend Anerkennungschriften, darunter viele von fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die wahrhaft überraschende Wirksamkeit dieses anerkannt besten aller existirenden Haarmittel.

Hauschild's Haarbalsam ist in Original-Fl. à 1 Thlr., ($\frac{1}{2}$ Fl. 20, $\frac{1}{4}$ Fl. 10 Sgr.) in Dessau allein echt zu haben bei Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2., in Köthen bei A. Ditzwald.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.

f. franz. Rothwein,

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 3 Thlr.,

f. Rhein- u. Moselwein,

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 3 Thlr.,

Champagner,

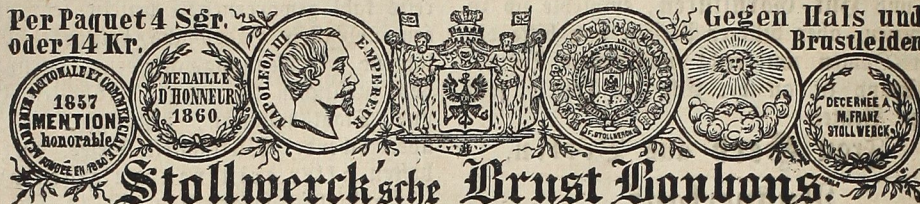
feinste Marken, à Fl. 1 bis 3 Thlr.,
Ungarwein, Portwein, Muscat-Lu-
nel, Sicilianer, Malaga, Madeira
ete. etc. bei

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6/7.

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter
Meubles, Spiegel und Polsterwaaren
 halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung einer geneigten Beachtung empfohlen.
H. F. Ulfert, Leipziger Straße Nr. 15.

Mit Königl. Kaiserl.
 Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
 oder 14 Kr.



vor
 fälschung
 nicht
 gewahrt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Das anerkannt vorzüglichste Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, so wie Hals- und Brustbeschwerden. Dépôts in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meyer, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adlerapotheke, J. Schindewolf sen. und C. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenbal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschalk; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apoth. A. Neck; in Raguhn bei J. G. Reitz; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditior F. A. Zauchert und in Zerbst bei M. Hennig.

Nervenfieber und Gehirnentzündung.

Bei den jetzt epidemisch auftretenden genannten Krankheiten wird als den Kranken zu reichendes Heilmittel vorzugsweise das Johann Hoff'sche Malzextract (Neue Wilhelmstr. Nr. 1. in Berlin) von den meisten Aerzten angerathen, statt Kaffee die Malzgesundheitschocolade. — „Die vorzüglichste Heilung dieser Krankheiten erfolgte durch den Genuß Ihres Malzextracts.“ Dr. Schmidt in Brüssel. — Ihre ausgezeichnete heilsam wirkende Malzchocolade etc.“ C. Wisland, Lehrer. — „Ihr Malzextract ist mir zur Wiedererlangung der Körperkräfte unentbehrlich“ (Bestellung). Lange, Stadtsecretair. Reichenstein, 14. September 1868.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei

H. E. Schoch.

Zum Sonntag

empfiehlt Pfannkuchen, Sahnewindbeutel, verschiedene Obst-, Käse-, Nuz- und Apfelsintortorte, außerdem alle gangbaren Conditoreiwaaren
J. Ebecke sen., Hofconditor.

Zum Jahrmarkt

empfiehlt Pfannkuchen, Sahnewindbeutel, dergl. Baisers, verschiedene Sorten von Obst u. s. w., Kaffeebuchen, als: Braunschweiger, Topf- und Streufelbuchen, Chocolate, Kaffee, Punich, Grog und Bischof
J. Ebecke sen., Hofconditor.

An beiden Jahrmarktstagen,
 Dienstag und Mittwoch, früh 9 Uhr,
 Speckbuchen bei Graul, Salzgasse.

Friedrich Richter,

Mittelstraße Nr. 7.,

empfiehlt zum Sonntag und an beiden Jahrmarktstagen frische Windbeutel, Apfeltorte, Plunderbräzel, Sifter, Pfannkuchen und verschiedene Sorten Kaffeebuchen.

Frischen Speckbuchen

empfiehlt am Jahrmarkts-Dienstag
 Ed. Matthias, Bäckermeister.

Alle Sorten flache, Hohl- und Patent-Dochte, zu Petroleum-, Solaröl- und Photogenlampen passend, hält in completer Auswahl empfohlen

H. E. Schoch.

Feinsten Düffeldorfer Mostrich, in Kruten zu 4 und 5 Sgr., empfiehlt Albert Arndt.



J. Schindewolf sen.,

Nr. 45. Steinstraße Nr. 45.,

empfang in frischer Zusendung und empfiehlt zur gef. Abnahme:

beste hochrothe süße Apfelsinen, das Duzend
10—20 Sgr.,

beste Messinaer Citronen, 100 St. 2—2½ Thlr.,

Prünellen, in Schachteln, das Pfd. 7½ Sgr.,

franz. Birnen, das Pfd. 8 Sgr.,

beste neue Sultan-Rosinen, das Pfd. 6 Sgr.,

beste Traubenrosinen und Anacmandeln,

beste türk. Pflaumen, 15 Pfd. 1 Thlr.,

Morcheln, das Pfd. 1½ Thlr.,

Champignons, das Pfd. 1 Thlr.,

franz. Capern, Perlzwiebeln, Breizelsbeeren,

sauere und Pfeffergurken, Sengurken, Düsseldorf

er Morstrich in Gläsern von 2½, 5, 6, 7½

und 10 Sgr., ausgewogen das Pfd. 4 Sgr.,

beste große pommerse Kernaugen, das Schock

2½ Thlr.,

beste Strass. Bratheringe, das Dkd. 8 Sgr.,

das Faß von 90—100 St., 1½ Thlr.,

beste russ. Sardinien, das Faß 1½ Thlr.,

beste Sardines à l'huile, die ganze Dose 1½ Thlr.,

die ½ Dose 20 Sgr., ¼ Dose 10 Sgr.,

Kräuter-Anchovis, das Faß 12½ Sgr.,

besten russ. Caviar, das Pfd. 1½ Thlr.,

besten Hamb. Caviar, das Pfd. 1 Thlr.,

ganz frische große Kieler Fettbücklinge, das Dkd.

9 Sgr.,

Kieler Sprotten, das Pfd. 9 Sgr.,

sehr schöne geräuch. Stettiner Lachsheringe.

Feinsten Berl-Kaffee, das Pfd. 15 Sgr.,

= Java-Kaffee, das Pfd. 14 Sgr.,

= Jamaica, das Pfd. 12 Sgr.,

= Campos-Kaffee, das Pfd. 10 Sgr.,

empfehl täglich frisch gebrannt

J. Schindewolf sen.

Steinstraße Nr. 45.

Feinsten Becco-Blüthen-Thee, das Pfd. 1½,

1¾, 2, 2½ und 3 Thlr.,

feinsten Imperial-Thee, das Pfd. 15, 20, 25,

32, 40, 45 und 90 Sgr.,

feinste Vanille, die Schoote 2—2½ Sgr., das

Loth 10 Sgr.

empfehl

J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.

Feinste Raffinade, in Broden das Pfd. 4½ Sgr.,

einzelnd das Pfd. 5 Sgr., feinsten gem. Melis,

das Pfd. 4½ Sgr. empfehl

J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.

Sehr schöne geräuch. Spicaale empfiehlt in
frischer Zusendung J. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

Nächsten Montag erwartet frischen Sec-
dorsch J. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten
Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend
ergebenst anzuzeigen, daß wir am 22. d. Mts.
mit einer Ladung von allen Sorten feingerissenen
böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwan-
federn im Gasthose zur Stadt Moskau
in Dessau eintreffen und den 23. und 24. uns
dieselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit
ein hochverehrtes Publikum, uns daselbst gütigst
mit seinem Bedarf zu beehren, indem wir zu
möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken, beste Qua-
lität, halte ich in reicher Auswahl stets vor-
rätzig und verkaufe solche zu festen Fabrik-
preisen unter mehrjähriger Garantie.

Carl Thomas, Hofmusikus,

Franzstraße Nr. 10.

Alte Instrumente werden in Zahlung an-
genommen.

Ein gut erhaltenes Clavier ist wegen Mangel
an Raum billig zu verkaufen

Steinstraße Nr. 44.

Ein tafelförmiges Clavier und eine große
Blechbadewanne sind billig zu verkaufen

Franzstraße Nr. 40., parterre.

Ein tafelförmiges Instrument ist zu verkauf-
fen. Zu erfagen in der

Expedition d. Bl.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und derb
getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei Fr. Nidel, Muldstraße.

Herr Dr. med. Rud. Weinberger, prakt. Arzt und Mitglied der medicinischen Fakultät in Wien, äußert sich in seiner im Jahre 1863 verfaßten Broschüre: „Die Krankheiten der Athmungsorgane*), ihre Erkenntniß und Behandlung mit dem weißen Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau,“ in der Vorrede wie folgt: „In den nachfolgenden Blättern übergebe ich dem nicht-ärztlichen Publikum eine auf vielseitige Erfahrung begründete Abhandlung über den in einer großen Anzahl von Fällen sich als heilkräftig bewährten weißen Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau gegen eine Reihe von Brustkrankheiten. Die große Verbreitung dieser Krankheit unter dem Menschengeschlechte, so wie ihre große Verderblichkeit rechtfertigen es wohl, daß der Verfasser, sonst ein Gegner aller angepriesenen Mittel, dem Grundsatz huldigend: „Prüfet Alles und behaltet das Beste!“ sich veranlaßt gesehen hat, nachdem ihm von Herrn Mayer die Bestandtheile und die Zusammensetzung des weißen Brust-Syrups mitgetheilt worden waren, und er sich dadurch von der Unschädlichkeit der Composition überzeugt hatte, diesen Syrup bei einer ziemlich bedeutenden Anzahl von Brustkranken zu versuchen. Die günstigsten und oft wahrhaft überraschendsten Erfolge, welche ich mit demselben zu erfahren Gelegenheit hatte, bestimmten mich u. s. w.“

Dieser weiße Brust-Syrup, allein echt erzeugt vom Erfinder, Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, ist stets frisch zu haben in der alleinigen Niederlage für Dessau bei F. Schindewolf, so wie auch bei C. F. Witte und A. Cramer in Zeitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, S. Ullmann in Oranienbaum und Müller & Gündel in Zerbst.

*) Bei Gustav Brauns in Leipzig erschienen und zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Von

besten engl. Lambton-Schmiedenussskohlen

empfangen wir eine Kahnladung, welche von heute ab bis zum 23. d. Mts. am Kornhause bei Dessau ausgeladen wird.

Wir offeriren dieselben à 7½ Thlr. per Wispel und bitten um gefällige baldige Entnahme.
Dessau, 16. Februar 1869.

Günther & Koch.

Für Landwirthe.

Hierdurch empfehle ich ergebenst mein Lager landwirthschaftlicher Maschinen von den Herren Götjes, Bergmann & Co. in Reudnitz bei Leipzig und F. Zimmermann in Halle a/S. und hebe besonders hervor: Dreschmaschinen mit Spiralschlägern, welche bei vollkommenen Reindrusch die Körner nicht im geringsten beschädigen, daher das Getreide für Brauereien zum Mälzen und allen Zwecken, welche keimfähige Körner erfordern, zu gebrauchen sind. — Drillmaschinen von Herrn F. Zimmermann in Halle mit und ohne Dippelvorrichtung, welche von fast allen landwirthschaftlichen Vereinen Deutschlands als die zweckmäßigsten anerkannt worden sind, Schlepplarken (Pferderechen) mit stählernen Zinken in verschiedenen Breiten, Pferdehaden für Rüben und Getreide, Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Karrenkleejäemaschinen, sowie alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen, Decimal- und Centesimalwaagen, Viehwaagen, engl. Drehrollen und Buttermaschinen neuester bewährtester Construction. — Die reelle Bedienung und sonstige Coulanz meiner beiden Häuser ist schon so allgemein bekannt, daß ich mich wohl der Hoffnung hingeben kann, auch in diesen Jahre mit recht vielen Aufträgen beehrt zu werden. — Schließlich halte ich noch Reservetheile zu allen Maschinen aus beiden Fabriken und meine Reparaturwerkstatt bestens empfohlen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit

Röthen, 15. Februar 1869.

T. H. Schale.

Ein kleiner Ladentisch nebst Ladenthür ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 15.

Ein neues Schaufenster ist sofort zu verkaufen.
Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Turnips sind zu verkaufen
Wasserstadt Nr. 6b.

Eine große Partie Buchsbaum ist zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Das natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

(welches sich besonders zur Brunnenkur im Hause und zwar auch im Winter ganz vorzüglich eignet), ist ein altbewährtes, mild eröffnendes und kräftig auflösendes Heilmittel. Es bessert den Appetit, die Verdauung und Ernährung, verscheucht hypochondrische Gemüthsstimmung, schafft Lebens- und Arbeitslust. Es heilt Katarrhe der Verdauungs- und Brustorgane und hat namentlich bei langwierigen Unterleibsleiden ausserordentliche Erfolge. So ist seine vorzügliche Wirkung bei Verstopfung, Hämorrhoiden, Stockungen im Unterleibe, Blutwallungen zu Kopf und Brust und Entzündungen der Gebärmutter allgemein anerkannt. Auch bewährt es sich gegen Dickleibigkeit, Rippenfellentzündung und die Beschwerden der Schwangerschaft, so wie als Unterstützungsmittel gegen Syphilis, bei Molken- und andern Kuren. Dieses Alles leistet dasselbe in kleinen Gaben, ohne dass eine besondere Diät oder eine Unterbrechung der Berufsgeschäfte erforderlich ist.

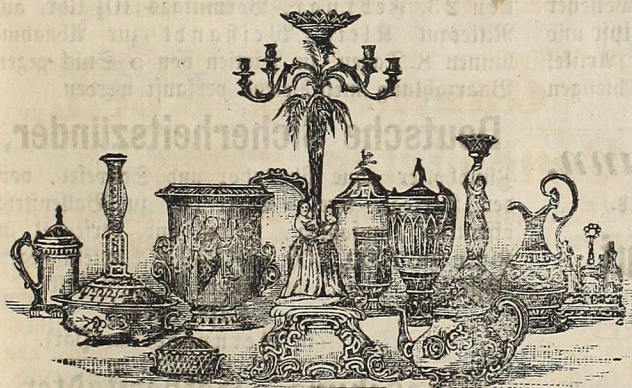
Zu haben nebst gedruckten Gebrauchsanweisungen in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Friedrichshall bei Hildburghausen.

Die Brunnendirection C. Oppel & Co.

Für Hausfrauen, Hoteliers &c. Passend zu eleganten Geschenken.

Grösstes Fabriklager der Electro Magnetic und Electro Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig,



nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft verfilberter Tafelgeräthe, Löffel, Gabeln, Messer, Thé- u. Café-Services, Huiliers, Brot- u. Fruchtkörbe, Leuchter, Plateaux, Butterdosen, Korbe, Messerbänke, Weinkühler, Tischglocken, Zahnstocherhalter, Spar- und Wachsstockbüchsen &c.

Rechauds, Bratenschüsseln, Wärmeglocken, Gemüseschüsseln, Tafelaufsätze, Speiseteller, Suppenschüsseln &c.

Stärkste Silberauflage, billigste Preis-Berechnung.

Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig,
Petersstraße Nr. 11., Hôtel de Russie.

Beste engl. Schmiedefohlen pro Wispel 7¼ Thlr. (bei Abnahme größerer Quantitäten noch billiger) offeriren

Ziegler, Uhlmann & Comp.,
Wallwischhafen bei Dessau.

Ein Bass und eine große Trommel nebst Becken sind billig zu verkaufen bei
Leopold Schulze in Mosigkau.

Böhmische Braunkohlen (echte Mariascheiner) sind am Kornhause eingetroffen und werden von heute ab à Tonne 16½ Sgr. verkauft durch
C. Richter, Stiftstraße Nr. 17.

Böhmische Braunkohlen,

beste Sorte, sind am Kornhause eingetroffen bei
Haring & Plenz
Leipzig, Straße 58. Kleiner Markt 55.

3 Klafter buchen Scheit,

7 lang, sind auf der Pfarre in Priorau zu verkaufen.

Kohlen

am Kornhause

abgabe Entsch.

Koch.

men von den

n Halle a/S.

Atommen

ir Brauerei

ind. — Drill

htung, welche

kannt worden

Pferdehaden

en, sowie alle

tehwagen, engl.

reelle Veriem

ich mich wohl

hrt zu werden.

und meine Wege

Ergabenheit

chale.

Stadt Nr. 6b.

uchsbau

ie

dition d. Bl.

Kleiderhandlung in Zeßnik.

Zum bevorstehenden Osterfeste empfehle ich eine große Auswahl fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zu sehr billigen Preisen, als:

Ueberzieher von 7 bis 9 Thlr.,

Tuch- und Stoffröcke von 5 bis 9 Thlr.,

Joppen, Jaquets von 3 bis 7 Thlr.,

Buckstinhosen in allen Farben und Mustern von 2½ bis 5 Thlr.,

Westen in Sammet, Seide und Buckskin zu billigen Preisen.

Auch eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge, von Tuch gefertigt, Rock, Hosen und Weste von 7 Thlr. 10 Sgr. bis 10 Thlr.

Einem geehrten Publikum halte ich mich bestens empfohlen und versichere den geehrten Abnehmern, daß sämtliche Stücke gut und dauerhaft gearbeitet sind. Auch wird jedes Stück auf Verlangen schnell und billig nach dem Maße gefertigt.

Leinene und baumwollene Kleidungsstücke sind ebenfalls in großer Auswahl vorräthig und verkaufe ich dieselben zu billigen Preisen.

Ich halte auch beständig ein Lager aller Sorten Tuche und Buckskins, Westen, wollener und leinener Hemden, Chemisets, Schlipse und vieler anderer in mein Fach schlagender Artikel und empfehle mich auch damit einem hiesigen und auswärtigen Publikum.

Eduard Lohmann,

Schneidermeister in Zeßnik.

Cigarren-Ausverkauf

bei A. Wolter in Maguhn,
Kirchstraße Nr. 146.,

Java-Cigarren, das Duzend 2 Sgr.,

Ausschuß-Cigarren, das Duzend 2 Sgr. 6 Pf.,

Bremer Ausschluß, das Duzend 3 Sgr.,

2c. 2c.

Theater- und Tageschminken,

die Garnitur aus 6 Farben bestehend 12½ Sgr.,

Puder 2c.

(eigenes Fabrikat) empfiehlt die

Parfümerie-Handlung von Max Nitsche,
Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Turnipsamen (Riesenflaschenrübe), der Ctr. 8½ Thlr., ist zu haben bei

Franz Albrecht in Zerbst,
Käseperstraße Nr. 24.

Große Uhren-Versteigerung in Coswig.

Freitag, den 26. Februar, von Vormittags 10 Uhr an, sollen im Hause des Tischlermeisters Köhler (Friederikenstraße) in Coswig eine große Partie gut gehender Schwarzwälder Wand-Uhren aller Art, so wie einige Duzend verschiedener Sorten Taschen-Uhren verkauft werden und können dieselben schon am Tage vorher in Augenschein genommen werden.

L. Richter.

Gut bewurzelte

Weinsenker

in mehreren Sorten bei

G. Fleischer in Maguhn.

Fett-Hammel-Versteigerung.

Ca. 150 Fett-Hammel sollen Dienstag, den 23. Februar, Vormittags 10½ Uhr, auf Rittergut Klein-Weißandt zur Abnahme binnen 8 Tagen, in Partien von 5 Stück gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Deutsche Sicherheitszündler,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt öffentlich empfohlen, fertig und versendet in Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen Kasse

die Zündwaaren-Fabrik
Otto Laddey

in Gernrode am Harz.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Das auf unserm Bahnhofe in Köthen befindliche alte Empfangsgebäude soll zum sofortigen Abbruch verkauft werden. Wegen Besichtigung des Gebäudes wolle man sich an den Baumeister Herrn Wagner wenden, woselbst auch die Verkaufs-Bedingungen einzusehen sind. Magdeburg, 16. Februar 1869.

Das Directorium.

Vermischte Anzeigen.

700 bis 800 Thlr. sind zum 1 April zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Herzlichsten, innigsten Dank Allen, Allen, die unsern so plötzlich dahingeshiedenen theuren Vatern und Vater, den Grubeninspector Hermann Eichler, zu seiner letzten Ruhestätte das ehrenvolle Geleit gaben. Insbesondere sei dem Herrn Geistlichen für die am Sarge des Vereinigten gesprochenen trostesreichen Worte gedankt, so wie für die erhebende Trauermusik am Grabe von Seiten des Herrn Musikmeisters Schöne, desgleichen allen Denjenigen, welche den Sarg mit Blumen geschmückt; es war wahrhaft lindernder Balsam in die schwer betäubten Herzen der Hinterbliebenen.

Gott möge es Allen segnen!

Johanne Eichler, als Wittin,

Elise und Helene Eichler, als Kinder.

1500 Thlr. suche ich zum 1. März d. J. auf erste, sichere Hypothek an einem städtischen Grundstücke, und habe 7000 bis 8000 Thlr. in ungetrennter Summe auf ländliche Grundstücke zur ersten Hypothek auszuleihen.

Dessau. Rechtsanwalt H. D. Rindscher.

1500 bis 2000 Thlr. werden auf sichere Hypothek zum 1. Juli c. von einem prompten Zinszahler gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Lehrlings = Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann wird zum sofortigen Antritt oder auch Ostern als Lehrling gesucht in der Buchhandlung von

Emil Barth,

Ecke der Franz- u. Hospitalstraße.

Lehrlings = Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet sogleich oder zu Ostern eine Stelle als Lehrling in der

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung von Paul Schettler in Köthen.

Für meine Bäckerei und Conditorei suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Coswig.

Fr. Projahn.

Zu Ostern kann ein junger Mensch, der Lust hat, Vater zu werden, in eine hiesige Bäckerei in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl.

General = Agentengefuch.

Eine neu gegründete, auf dem Princip der Gegenseitigkeit basirende Hagelversicherungsgesellschaft sucht unter besonders günstigen Bedingungen General-Agenten. Offerten nebst Angabe von Referenzen sind sub G. K. 98. an die Herren Haafenstein & Vogler in Berlin zu richten.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Leipziger Straße Nr. 63.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, wird zum 1. April d. J. verlangt. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gewandter Hausknecht mit guten Zeugnissen sucht in einem Hotel anderweitige Stellung; ältere Mädchen für Alles suchen

L. Einzner,

Breite Straße Nr. 44.

Gesucht wird zum 1. März ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren. Näheres Dampfbrauerei von B. Dambacher.

Ein gewandter Kellner mit guten Zeugnissen, im Alter von 17 bis 20 Jahren, wird in einem Gasthof einer Stadt Anhalts zum 1. April zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Zur Bedienung eines ältern Herrn wird zum 1. April d. J. ein unverheiratheter kräftiger Mann gesucht, der sich gleichzeitig auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Auskunft ertheilt Banquier Gustav Pirsch in Zerbst.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Drechslermeisters Fr. Schmidt, unter Leitung meines Schwiegervaters durch einen geschickten Gehülfen fortsetzen werde und bitte ich, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und zwar um so mehr, da ich durch die Erziehung meiner drei kleinen Kinder so sehr darauf angewiesen bin.

Wittwe Charlotte Schmidt.

Strohüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen, und liegen die neuesten Façons zur Ansicht in der Buchhandlung von Catharina Dückers.

Raguhn, im Februar 1869.



Strohüte



zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten Façons werden angenommen und die erste Sendung Ende Februar abgeschickt. Die neuen Muster liegen zur Ansicht bereit.

Das **Pug- und Modemagazin**

von **H. Roemer,**
Mittelstraße Nr. 2.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich die Herren Actionaire zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf **Dienstag, den 16. März,** Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations ergebenst einzuladen.

Gegenstände der Tages-Ordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1868; Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission, statutmässige Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Directoriums.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
oder den Herren Rauff & Knorr }
- - - Dingel & Comp. in Magdeburg,
- - - R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten erfolgen.

In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte vom 8. März ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 17. Februar 1869.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Dividende pro 1868.

Das unterzeichnete Directorium macht hierdurch bekannt, dass die Dividende für das Geschäftsjahr 1868 statutmässig ermittelt und auf $11\frac{2}{3}$ Procent oder 11 Thlr. 20 Sgr. pro Actie festgestellt ist.

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt vom 1. April d. J. ab sowohl bei unserer Gesellschaftskasse, als

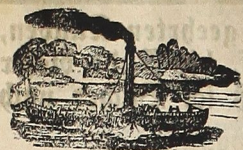
bei der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
- den Herren Rauff & Knorr }
- - - Dingel & Comp. in Magdeburg,
- - - R. Scheele & Comp. in Stettin.

Auch werden die Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten die Dividende ebenfalls auszahlen.

Den einzuliefernden Scheinen muss ein Verzeichniss nach laufenden Nummern geordnet beigelegt werden.

Dessau, 18. Februar 1869.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.
Oechelhäuser.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hermann	27. Februar.	25. März.	D. Union	13. März.	8. April.		
D. Hansa	6. März.	1. April.	D. Donau	20. März.	15. April.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beföstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Febr. 1869.	1. März 1869.	D. Berlin	1. März 1869.	1. April 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung
M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1836.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir nachstehende Herren zu unseren Agenten ernannt haben:

in Bernburg Herrn Secretair Otto Chop, Breite Straße Nr. 53.,

= in Rienburg a. S. Herrn Kaufmann C. Tieschelt,

= in Güsten Herrn Kaufmann Albert Held,

= in Ballenstedt Herrn Kaufmann G. D. Franke,

= in Bernrode Herrn Kaufmann C. Kunze.

Dieselben werden stets bereitwilligst jede Auskunft ertheilen und Anträge entgegennehmen.

Berlin, 29. Januar 1869.

Die Direction.

Busse, vollziehender Director.

Dünger ist abzufahren
Lange Gasse Nr. 3.

Guter Hausschutt ist abzufahren
Bachgasse Nr. 7.

Der bevorstehenden Remittur wegen ersuche ich meine geehrten Kunden, die noch Bücher von mir zur Ansicht haben, solche gef. bis Ende dieser Woche an mich zurückzugeben. Noch bemerke, daß ich Bücher nach dieser Frist nicht mehr zurücknehmen kann.

Dessau, 15. Februar 1869. A. Desbarats, Hofbuchhandlung.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn Eduard Schindewolf jun. in Dessau

unser dortige Haupt-Agentur übertragen haben und ersuchen, sich dessen Vermittlung in Versicherungs-Angelegenheiten zu bedienen. Die Direction.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen ergebenst und stehe mit jeder Auskunfts-Ertheilung, so wie mit Prospecten und Antrags-Formularen stets bereitwilligst zu Diensten.

Dessau, im Februar 1869.

Eduard Schindewolf jun.,

Hospitalstraße Nr. 18.

Da Seitens meines Bruders Heinrich Kutischer der hiesige Jahrmarkt nicht mehr besucht wird, so ersuche ich die geehrten Kunden desselben, ihre Einkäufe in leinenen und baumwollenen Waaren bei mir, in meinem Geschäftslocal, Salzgasse Nr. 10., zu bewirken und dürfen sich dieselben einer reellen und billigen Bedienung versichert halten.

Robert Kutischer,
Salzgasse Nr. 10.

Etablissemments-Anzeige.



Dem geehrten Publikum, insbesondere den Herren Bauunternehmern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Steinhauer** etablirt habe und mich zur Anfertigung von Grabdenkmälern, Fensterstimsen, allen sonstigen derartigen Bauarbeiten, so wie überhaupt allen in mein Fach schlagenden Arbeiten empfehle. Ich werde bemüht sein, durch gute geschmackvolle und prompte Arbeit bei billigster Preisstellung die geehrten Auftraggeber jederzeit zur Zufriedenheit zu bedienen.

Dessau. Edmund Müller, Steinhauer,
Wasserstadt Nr. 9.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Die Vacanzen-Liste

für Stellensuchende im Handels-, Gewerbe- und Lehrfache, in der Land- und Forstwirthschaft u., überhaupt für alle Künste, Wissenschaften und Gewerbe, welche wöchentlich ein Mal in Berlin erscheint, ist von jetzt ab täglich bei mir einzusehen.

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Meinen Meubelwagen, so wie meinen Kollwagen empfehle ich beim bevorstehenden Umzug ganz ergebenst.

Fr. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 28a.

Eine rothbrüstige Brasilianer Taube ist entfliegen; dem Wiederbringer eine Belohnung. Abzugeben bei

F. Olberg
auf dem Rathskeller.

Ich warne hiermit, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für derartige Schulden keine Zahlung leiste.

Schneidermeister August Pippert.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 15. März 1869 stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).



Singakademie.

Heute, Sonnabend, um 5 Uhr Vor-
übung. Requiem von Brahms.

Ed. Thiele.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 22. Februar, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Nahrungsmittel aus dem Thier-
und Pflanzenreiche in ihrer chemischen Bedeu-
tung.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 24. Februar,
Abends 6 Uhr:

Lehrerverammlung.

Des Dessauer Marktes wegen findet die Ver-
sammlung und der Ball des

Landwirtschaftlichen Vereins zu „Wörlitz“
nicht Dienstag, den 23. d. Mts., sondern

Donnerstag, den 25. d. Mts., statt.

Wörlitz.

Der Vorstand.

Im Herzogl. Hoftheater zu Dessau
wird

Montag, den 22. Februar c.,

für die Bewohner von Köthen, Bitterfeld
Jeknitz, Raguhn

Die Meisterfinger,

große Oper von Wagner,

bei erhöhten Preisen zur Aufführung kommen.

Näheres auf den betreffenden Bahnhofs-
Inspectionen. Abfahrt des Theater-Extrazuges
von Bitterfeld 3 Uhr.

Der Abtheilungs-Baumeister

A. Driesow.

Robitzsch's Bierhalle

empfehlen ihre Localitäten, reichhaltigste Speise-
karte, Nürnberger und Lagerbiere pikff.

F. Ehrenberg.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl.
Handelschule,



empfehlen heute, (Sonn-
abend), so wie morgen
(Sonntag) ff. Dresdener
Feldschlößchen-Vorbier, à
Seidel 2 Sgr.

Dambachers Restauration.

Eine neue Sendung holl. mar. Heringe ist
angekommen.

G. Stockhaus.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend Gänse- und Entenbraten.
Bier ff. Ergebenst F. Woche.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. Februar,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. Februar,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 21. Februar:

Große Darstellungen verbunden mit Concert

vom Civil-Musik-Corps.

Die Weltumsegelung durch die österreichische Fregatte Novara.

Der Beschauer wird von Triest aus nach allen Ländern und Meeren der Erde, die bis jetzt
entdeckt sind, bis zum Nord-Pol, 81. Grad, geführt.

Fortuna, Glück bringend. — Die Lichtbrechung (Dioptrik) in tausendfacher Schönheit. — Die
Wirkungen des Hoff'schen Malzertraktts, oder wie leicht man corpulent wird. — Die unterbrochene
Nachtruhe von Zippelmaier u. dergl.

Anfang des Concerts 4 Uhr. — Anfang der Vorstellung 7/6 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. à Person.

— Nach der Vorstellung Ball. Anfang 7/7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Fr. Soldmann.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 21. Februar,

TANZ,wozu ergebenst einladet **L. Henning.****Robitzsch's Bierkeller.**

Sonntag, den 21. Februar,

im gut geheizten Saale

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst **Goldmann.****Bertram's Kaffeegarten.**

Dienstag, den 23. Februar, zum Jahrmarkt

Tanzmusik.**Heinrichs.****Zu frischen Pfannkuchen**Sonntag, den 21. Februar, ladet ergebenst ein **Nehring auf dem Ziebigk.****Zum Pfannkuchenschmaus**und zur Tanzmusik Sonntag, den 21. Februar, ladet ergebenst ein **Lutzmann in Dellnau.****Zum Pfannkuchenschmaus**Sonntag, den 21. Februar, ladet ergebenst ein **Fr. Gruneberg in Bockerode.****Zum Pfannkuchenschmaus**Sonntag, den 21. Februar, ladet ergebenst ein **Eduard Moebes,**

Schießhauswirth in Dranienbaum.

Zum PfannkuchenschmausSonntag, den 21. Februar, so wie zur Tanzmusik ladet freundlichst ein **W. Wittenbecher**

auf Schloß Liebehne bei Raguhn.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 17. Februar 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichtsaffessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen den Kossathen Gottlieb N. in Fraßdorf wegen Widersetzung gegen

die öffentliche Autorität und Ehrenkränkung eines öffentlichen Beamten im Dienst, sowie wegen Betrugsversuchs und falscher Anzeige.

1) Am 3. April v. J. hat, der Anklage zufolge, der Ortschöppe Reichert in Fraßdorf den Angeklagten bei Leitung eines Düngerwagens vorschriftswidrig auf der Wagenstange sitzend angetroffen und in Folge seiner polizeilichen Amtspflicht denselben aufgefordert, von der Wagenstange herunterzusteigen. Der Angeklagte hat dem nicht Folge geleistet und Reichert, um seinem Befehl Nachdruck zu geben, das N'sche Sattelpferd in die Zügel gegriffen, so daß das Fuhrwerk zum Stehen gekommen ist. Nun ist der Angeklagte herabgesprungen und hat auf die Pferde losgeschlagen, so daß dieselben angezogen haben und das Sattelpferd den Reichert heftig in die Seite gestoßen hat. Der Angeklagte ist unter heftigen Schimpfreden auf Reichert weiter gefahren. Derselbe will gar nicht auf der Wagenstange gesessen haben und sucht den ganzen Vorgang als einen Privatstreit mit Reichert ohne jede von seiner Seite vorgefallene Thätlichkeit darzustellen. Hiergegen sind jedoch Zeugen vorhanden, welche den Angeklagten kurz vor dem Vorfall auf der Wagenstange sitzend gesehen haben, und ferner ein Zeuge, der aus der Ferne einen heftigen Streit zwischen dem Angeklagten und R. gehört und dabei aus N.'s Munde den Ruf: „Straßenräuber!“ gehört hat.

2) Am 13. August v. J. vollstreckte der Hülfsbote Goldmann aus Quellendorf im Auftrage der dortigen Herzoglichen Kreisgerichtskommission die Execution gegen den Angeklagten wegen einer Anwaltsforderung von 2 Thlrn. 24 Sgr. sammt Gerichtskosten und pfändete eine silberne Taschenuhr, einen Tuchmantel und fünf leinene Hemden ab. Am 22. August erschien vor der Herzogl. Kreisgerichtskommission der Angeklagte, wies nach, daß er die Anwaltskosten nun gezahlt habe, berichtigte die Kosten und erhielt die abgepfändeten Gegenstände zurück. Er durchsuchte hierauf den Mantel und erklärte sogleich, es fehle eine Briestafche mit einem Zwanzigthalerschein, die in einer Tasche des Mantels gesteckt habe, stellte auch den Antrag, ihm Briestafche sammt Inhalt zurückzugeben, event. gegen Goldmann eine Untersuchung wegen Veruntreuung zu eröffnen.

Die Anklage behauptet, daß die Angabe, es sei eine Briestafche mit zwanzig Thalern in dem Mantel gewesen, eine wissentlich falsche gewesen sei, und giebt dem Angeklagten daher das Verbrechen der falschen Anzeige, verbunden mit dem Versuch, sich zum Schaden der Gerichtskasse oder des Hülfsboten Goldmann 20 Thlr. zu verschaffen, also mit Betrugsversuch, schuld.

Goldmann hat nach seiner bestimmten Versicherung

die Taschen des Mantels, bevor er denselben weggenommen, von Außen untersucht und leer befunden, es hat dabei auch Niemand von den Anwesenden auf das Vorhandensein der Briestafche aufmerksam gemacht. Sodann hat er den Mantel beim Fortschaffen in einer Weise zusammengepackt, daß aus den Taschen Nichts hätte herausfallen können. Es ist jedoch überhaupt höchst unwahrscheinlich, daß Geld in dem Mantel gewesen sei, oder auch, daß der Angeklagte dies etwa irrtümlich geglaubt haben könne. Der Angeklagte will den Schein sich schon im Juli eingewechselt und heimlich vor seiner Ehefrau in den Mantel gesteckt haben, um ihn im Fall des ungünstigen Ausfalles eines Processes bereit zu haben. Durch die Aussage des betreffenden Anwalts ist aber festgestellt, daß gar keine Veranlassung gewesen ist, eine Geldsumme zu Zwecken des Processes bereit zu halten. Ferner ist nicht anzunehmen, daß der Angeklagte sich Gegenstände, wie seine Taschenuhr und Hemden, sollte haben abspänden lassen, wenn er im Besitz einer Geldsumme von 20 Thln. gewesen wäre, wie er denn auch, als er einer Zeugin gleich nach Entfernung Goldmann's gesagt, in dem Mantel sei Geld und diese ihn aufgefordert hatte, Goldmann nachzugehen, in keiner Weise bemühet gewesen ist, das Geld wieder zu erlangen. Endlich hat sich der Angeklagte widersprochen, indem er gegen eine Zeugin 26 oder 36 Thlr., gegen einen andern Zeugen 25 Thlr. als den Inhalt der Briestafche angegeben hat.

Die Staatsanwaltschaft hielt die Anklage bezüglich beider Verbrechen für erwiesen und suchte auszuführen, daß das zuletzt angegebene Verbrechen wegen der ihm zu Grunde liegenden verwerflichen Gesinnung und der damit für den Ruf und die Stellung des Hülfboten Goldmann verbundenen großen Gefahr eine strengere Strafe verlange. In Uebereinstimmung mit den staatsanwaltschaftlichen

Anträgen wurde der Angeklagte wegen des unter 2) dargestellten Verbrechens zu sechs Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf zwei Jahre, wegen des unter 1) dargestellten zu 14 Tagen Gefängniß, verwandelt in eine Woche Arbeitshaus, verurtheilt.

In Bezug auf Auswanderungsangelegenheiten theilt uns Herr **Aug. Louis Siederleben jun.** hier, concessionirter General-Agent für die Herren Lüdering & Comp. in Bremen, in Folgendem diejenigen Ergebnisse mit, welche dieser Hafenplatz für das vergangene Jahr 1868 aufzuweisen hat, und welche wiederholt constatiren, daß Bremen den ersten Rang unter sämmtlichen Einschiffungs-Häfen des Continents behauptet, trotzdem die Anzahl der beförderten Passagiere gegen die des Jahres 1867 um etwas zurücksteht.

Es wurden befördert von Bremen

	Passagiere	
nach Newyork . . .	36279	in 64 Dampfsch.,
= do.	15451	= 62 Segelsch.,
= Baltimore . . .	5558	= 23 Segelsch.,
= do.	5028	= 10 Dampfsch.,
= Luebec	1673	= 5 Segelsch.,
= Neworleans . . .	834	= 9 Segelsch.,
= do:	264	= 2 Dampfsch.,
= Galveston . . .	856	= 8 Segelsch.,
= Charleston, S-C	278	= 1 Segelsch.,
= Montevideo u.		
= Buenos-Ayres	51	= 5 Segelsch.,

in Sa. 66272 in 189 Schiffen.

Alle diese Schiffe, so weit solches bis jetzt bekannt, erreichten ihr Ziel nach guter und verhältnißmäßig kürzester Fahrt, nur das Segelschiff „Vessing“, welches nach Newyork bestimmt war, strandete am 23. Mai auf Fair Island, doch wurden Passagiere und Mannschaft glücklich gerettet.

Stand: vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms.

Markt - Anzeige.

Oscar Hornemann aus Magdeburg

empfehl den werthen Damen seine vorgezeichneten Stickerien in allen Neuheiten und bittet um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Oscar Hornemann.

Preise billig, aber fest.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Gutbesitzer v. Henkel a. Kleeefeld. Kaufl. Jacobi, Langheld u. Dewrey a. Berlin, Müller u. Forstmeister Wilke a. Stockholm. Baumeister Jädicke u. Alt a. Stuttgart, Simon a. Frankfurt a. M., Lindemann

a. Magdeburg, Schröter a. Weida, Heymann a. Mainz, Besenbruch a. Elberfeld, Koch a. Erfurt, Schiele a. Leipzig und Kutscher nebst Gemahlin a. Zörbig.

Goldener Ring. Gursbef. Haberland nebst Gemahlin a. Dröbel. Oberamt. Witte nebst Gemahlin a. Rabenstein. Steinbruchbes. Kusche a. Bernburg. Kaufl. Müller a. Magdeburg, Seiffert a. Berlin, Kampe a. Gotha, Bach-

mann a. Hohenstein, Klemm a. Waldheim, Schabewell a. Erfurt, Trappe a. Bleicherode u. Reichenberg a. Offenbach. **Goldener Ring.** Fabrikbes. Meier a. Seiffert. Bankier Levin a. Halberstadt. Kaufl. Petermann a. Achersleben, Hartmann a. Hirschberg, Scheer a. Berlin u. Danziger a. Königsberg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 17. Febr.	60-64	52-54	52-58	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. Febr.	—	51	48	33	—	—	—	—	—
Berlin, 19. Febr.	63-73	52-53	43-55	31-35	53-70	—	—	9 ⁵ / ₈	14 ⁵ / ₈
Halle, 9. Febr.	58-66	53-54	48-49	31	—	—	80-82	9 ¹ / ₂	15 ⁵ / ₈
Leipzig, 16. Febr.	63-66	50-53	45-50	31-32	—	—	—	9 ¹ / ₂	14 ⁵ / ₈
Magdeburg, 19. Febr.	60-63	53-55	48-58	32-34 ¹ / ₂	—	—	—	—	15 ⁵ / ₈
Stettin, 18. Febr.	59-72	51-51 ¹ / ₂	41-46	34-35	—	—	—	9 ³ / ₈	14 ⁵ / ₈

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Febr.		Köthen, 13. Febr.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 20	= 2 22 ¹ / ₂	2 15	= 2 18 ³ / ₄
Brauner Weizen	2 17 ¹ / ₂	= 2 20	—	= —
Roggen	2 5	= 2 7 ¹ / ₂	2 5	= 2 7 ¹ / ₂
Gerste	2 2 ¹ / ₂	= 2 5	2 3 ³ / ₄	= 2 5
Hafer	1 10	= 1 12 ¹ / ₂	1 13 ³ / ₄	= 1 17 ¹ / ₂
Erbsen	—	= —	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 70 Getreidewagen.

Preis der Maßmetze vom 6. Febr. bis 5. März 1869.

		mit dem Viertelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. — pf.	5 sgr.	8 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 10 =	5 =	6 =
Vom Roggen	4 = 3 =	4 =	6 =
Vom der Gerste	4 = 1 =	4 =	4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 ³ / ₄ Thlr., Nr. I. 4 ¹ / ₂ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 ³ / ₄ Thlr.
1 = Roggenkleie 2 ¹ / ₂ Thlr., Weizenkleie 1 ³ / ₄ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 18. Febr., 12 Fuß 6 Zoll über Null.
Donnerstag, 19. Febr., 11 = 10 = =
Freitag, 20. Febr., 11 = — = =

Cours-Anzeiger.

	Quint.	Brief.	Geld.
Berlin, den 19. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	163
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	85
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2 ¹ / ₂
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3 ¹ / ₂	—	82 ¹ / ₂
Prämien-Anleihe 1855	3 ¹ / ₂	—	121 ¹ / ₂
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 ¹ / ₂
Louisd'or	—	—	111 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	185 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	91 ¹ / ₂
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	182 ¹ / ₂
do. Priorität-Obligat.	4	—	86 ¹ / ₂
Cöln-Minden	4	—	117 ¹ / ₂
Cöln-Minden	5	—	101 ¹ / ₂
do.	4 ¹ / ₂	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	195 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	89 ¹ / ₂
Niederschleisch-Märkische	4	—	88 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	86 ¹ / ₂
Thüringen	4	—	136 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107
Thüringer Bank-Actien	4	—	76
Weimariische Bank-Actien	4	—	86 ¹ / ₂
Leipzig, den 18. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	244
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	196 ¹ / ₂
Leipziger Bank-Actien	3	—	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 17. bis 19. Februar 1869.

Febr.	Barometer.			Thermometer.			17. Heiter. S. SW. SSW.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
17.	338,5	337,9	338,1	+ 2 ¹ / ₂ °	+ 8°	+ 5 ¹ / ₂ °	18. Meist bewölkt und windig, zuweilen heiter. S. SW. S.
18.	335,3	335,5	335,7	+ 2 ¹ / ₂ °	+ 7 ¹ / ₂ °	+ 6 ¹ / ₂ °	
19.	336,6	336,8	336,4	+ 6°	+ 8°	+ 6°	

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

